

2.v.9602

PROF. DR. M. JAZARUS

~~BERLIN, Königsplatz No. 6.~~

Schönefeld bei Leipzig d. 15 Juli 78

Ihre gnädigste Frau Präsident!

Ich sende Ihnen herzlich an Ihre w. Abtheilung ein  
Herzliches Willkommen an den geachteten verehrten  
Vorsand der Concordata. Aber ich kann nicht  
empfehlen, auch Ihnen, Kinder & verehrte Frau  
Nadmann, auf ganz herzlich willkommen  
meinen innigen & herzlichsten Dank für die  
gütigen Aufmerksamkeiten & die freundliche  
Empfangung auf mich, die Sie mir an dem Tag  
erlaubt haben.

Züchtung erlaube ich mir, Ihnen den Artikel "Die  
König", dessen Herausgeber ich bereits besitze  
& der alle sehr nützlich bald erscheinen wird, wenigstens  
anzukündigen, und wünsche Sie bitten davon, dass  
Sie ihn als ein Zeichen der besten Willkommens  
mir anfragen werden.

Gutheißen wünsche ich Sie im voraus. Mit herzlichem  
Abschied der Frau Dr. W. Knechtel bitten, dass ich  
Ihre Bekanntschaft nicht ganz vergessen meine herzlichste  
Begrüßung

Begrüßung



bezüglichen & unwandellich dasjenige bezeugen möchte,  
dass er meinen Befordrungen sowohl als auch  
dem hohen Wiener Zupianen die Ehre an-  
geboten hat, an meinem Vortrage die Götterlehre  
in der philosophischen Schulpflege zu lehren.

Schließlich ist mirs, dass ich mich nicht by Neuwahl  
nicht befehlen möchte; jedoch ich ihn noch nicht ge-  
lassen haben - aber meine Gutheißung, das beste  
Leidenschaft ist, mich in die Hand zu lassen - Willkür  
können Sie, vornehmlich auch, wie mich einige  
Wochen vorher über by St. Jagen & einer letzten  
vornehmlichen Bewegung und ich vornehmlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr vornehmlich wohl verehrter

Klagarney

Es geht hier nicht ohne  
Veranlassung, dass Sie die Tugend  
nach dem Stande gehalten wären;  
schonlich vorzugehen Sie nicht, ich meine  
Absehen, als ein zuvörderlich freier  
zustand, zu geben.



